

JUNI  
JULI 2018



# GEMEINDEBLATT



Foto: Fenster in der Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee

## Aus dem Inhalt:

|                            |         |                              |             |
|----------------------------|---------|------------------------------|-------------|
| Osternacht in Auferstehung | Seite 4 | Konfirmation in Gittersee    | Seite 10    |
| Lagerfeuer zu Himmelfahrt  | Seite 5 | Traugott                     | Seite 11    |
| Messias-Aufführung         | Seite 6 | Gottesdienste                | Seite 12–15 |
| Synodengottesdienst        | Seite 8 | Besondere<br>Veranstaltungen | Seite 16–19 |

## Ich bin der Weinstock

Betritt man die Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee, fällt einem sofort das große Glasfenster im Altarraum auf. Es stellt die Himmelfahrt von Jesus dar. Doch haben Sie schon mal genauer hingeschaut und die Weintrauben in dem Fenster entdeckt? Es sind volle Trauben mit vielen Beeren. Am Tag vor seiner Verhaftung feierte Jesus mit seinen Jüngern vorgezogen Passah – es wurde ein großes Abschiedsfest. Sie hielten Abendmahl und er sprach zu seinen Jüngern, zeigte ihnen auf, dass sie die Reben am Weinstock sind und die Früchte die guten Taten, an denen man erkennen soll, dass sie seine Jünger sind. Eine Rebe allein kann das nicht



Ausschnitt aus dem Kirchenfenster

schaffen, sie braucht den Weinstock, er ist der Stamm, an dem alles wachsen kann, der sie mit Nährstoffen versorgt.

Johannes fragte damals, wer denn der Weinstock sei und Jesus antwortete:

*„Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm der bringet viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“* (Joh 15,5)

Vielleicht schauen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Kirche in Gittersee bewusst das Fensterbild an und werden die Verbindung von Wein-

trauben und der Himmelfahrt Jesus entdecken.

S. Bruns

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr zieren die Titelblätter unseres Gemeindeblattes verschiedene Blumen- und Pflanzenmotive. Wir wollen damit das Thema „Pflanzensymbolik in der Bibel“ aufgreifen. Wo gibt es in unseren Gemeinden bekannte oder auch versteckte Naturbilder mit biblischem Bezug?

Haben Sie an Fassaden, Fenstern, im Kirchenraum, auf einem Grabstein oder in der Natur etwas Besonders entdeckt, können Sie gern ein Foto in den Kanzleien abgeben oder per E-Mail senden (Kontaktdaten siehe Seite 24).

Der Redaktionskreis



auf unserer jüngsten Reise hatte ich die Gelegenheit, den Dom der italienischen Stadt Cremona zu besichtigen. Ein beeindruckendes Bauwerk mit einer ebensolchen Ausstattung. Wie schlicht wirkt dagegen das Baptisterium, die Taufkapelle, ein achteckiger Bau im romanischen Stil, in dem mich neben dem gewaltigen Taufbecken vor allem eine Engelsfigur beeindruckte. Sie wurde 1370 auf die Laterne, welche die Kuppel abschließt, gesetzt und stellt den Erzengel Gabriel dar. Von diesem wird am Beginn des Lukasevangeliums berichtet, wie er im Tempel dem Zacharias die Geburt eines Sohnes, Johannes des Täufers, verkündet. Wenig später erschien Gabriel Maria mit der frohen Botschaft der bevorstehenden Geburt Jesu.



Engelsfigur im Dom von Cremona

Können wir uns das heute noch vorstellen? Welches Bild haben wir vor Augen, wenn wir an Engel denken? Im Spruch für den Monat Juni heißt es: *Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt* (Hebr 13,2). Hier sind also keine Figürchen aus Keramik oder Kunststoff gemeint, sondern Menschen aus Fleisch und Blut. Vielen von uns

kommt der Satz „Du bist ein Engel“ recht schnell über die Lippen, wenn wir z. B. dankbar für eine Hilfeleistung sind; auch der Spruch „Fahre nicht schneller, als dein Schutzengel fliegen kann“ ist nicht ganz unbekannt. Beide verdeutlichen, was wir mit Engeln verbinden: Schutz, Beistand, Hilfe. Der Liedermacher Gerhard Schöne hat unter dem Titel „An meinen Engel“ einen Text verfasst, in dem ich meine Vorstellung von Engeln am ehesten wiederfinde.

Darin heißt es u. a.:

*Wie deutlich hab ich dich als Kind gespürt. War mir vor Angst die Kehle zugeschnürt, hast du gesungen mit Engelszungen und mich ganz sicher an der Hand geführt. Du bist der Satz, der wieder Mut einflößt. Du bist der Arm, der mich*

*nicht von sich stößt, bist Wahrheitsstreiter und Wegbegleiter, du bist das Messer, das die Fesseln löst. Du warst der stille Träger meiner Last, die kühlen Schatten und der späte Gast. Im Buch die Zeilen, die Wunden heilen, ich ahne, dass du sie geschrieben hast.*

Eine schöne Sommerzeit mit guten Begegnungen und interessanten Erfahrungen wünscht Ihnen im Namen des Redaktionskreises

*Renate Grieger*

## „Licht der Welt“

### Osternacht in der Auferstehungskirche

Der winterkalte Nachtwind blies noch schneidend über die schlafende Stadt, als sich am Ostermorgen die ersten Besucher der diesjährigen Osternacht vor der Auferstehungskirche am Feuer wärmten. Die Kirche blieb lange düster, verschlossen und leer, gleich Jesu Grab. Im Gedenken an den Kreuzestod Jesu

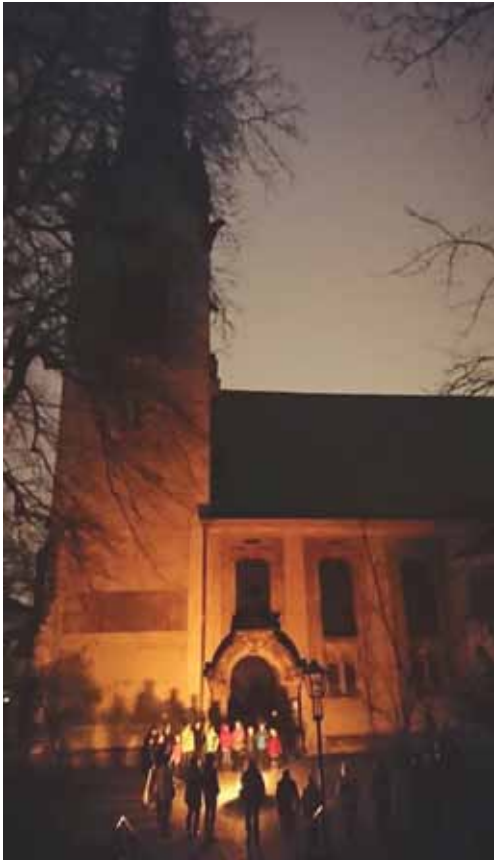
zogen alle in das stille, dunkle Gotteshaus ein und warteten schweigend auf den erlösenden Moment,



*Zunächst verschlossen – die Kirchentür vor der Osternacht*

als mit dem österlichen Grußgesang „Christus Licht der Welt“ die Osterkerzen feierlich entzündet wurden. So wurde erlebbar, was bis heute die christliche Gemeinschaft verbindet. Im wärmenden Kerzenlicht, unterstützt von den ersten Sonnenstrahlen, die durch die Kirchenfenster in den Altarraum fielen, sang die Osternachtgemeinde dankbar über die hoffnungsvolle Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi. Die Gedanken und Gebete waren bei verfolgten und verzweifelten Menschen, bei Familien und Kindern, in unserer Gemeinde und weit darüber hinaus bei unserer Stadt, unserem Land und Christen auf der ganzen Welt. Im gemeinsamen Abendmahl konnte die österliche Hoffnung, dass Christus wahrhaftig auferstanden ist, miteinander geteilt und gestärkt werden.

*Text und Fotos: M. Jakob*



*Ein wärmendes Feuer empfing die Besucher in der kalten Osternacht.*

## Posaunenklänge zu Himmelfahrt



*Der Blick in den Himmel verheiß am Himmelfahrtsnachmittag nichts Gutes - die Gemeinde ließ sich jedoch nicht abhalten und bevölkerte zahlreich den Garten in der Rathausstraße.*

Das traditionelle Himmelfahrtslagerfeuer konnte dieses Jahr wieder in Gittersee stattfinden, nachdem wir voriges Jahr wegen der Fassadenerneuerung nach Coschütz ausweichen mussten. Es war ein schöner Nachmittag und Abend mit einer Andacht von Pfarrer Sawatzki und den Bläsern unter der Leitung von Kantor Weigert, die den Gemeindegesang kräftig unterstützten und später noch

mit fröhlichen und beschwingten Weisen zur richtigen Lagerfeueratmosphäre beitrugen. Natürlich gab es noch weitere Mitwirkende bei der Vorbereitung, der Verpflegung usw. – ihnen allen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. Die Gewitterwolken hatten bei soviel Engagement ein Einsehen und zogen grummelnd vorbei.

*Text und Fotos: Dr. J. Jaschinski*



*Der Posaunenchor blies nicht nur kräftige Töne, sondern auch die Gewitterwolken weg.*

## Zwei Jahre für ein Halleluja

Messias-Aufführung in der Auferstehungskirche

Mit großem Applaus und stehenden Ovationen bedachte das Publikum am 21. April die Aufführung von Händels „Messias“ in der Auferstehungskirche. Begeistertes Lob kam auch von der Kritikerin der Dresdner Neuesten Nachrichten, Mareile Hanns, die, wie sie schrieb, ein „homogenes, dynamisch flexibles, kontrast- und farbenreiches Klangbild“ erlebte und schlussfolgerte, dass „wenn man mit so viel Begeisterung gepaart mit echtem Können bei der Sache ist, sich auch ein Laienchor ungestraft an ein solch anspruchsvolles Großprojekt heranzuwagen kann wie Händels Messias.“ Wie lange die exzellenten Profimusiker vom Chemnitzer Barockorchester und die stimmgewaltigen,

hervorragenden Profisolisten Marie Hänsel, Rahel Haar, Florian Sievers und Clemens Heidrich gebraucht haben, um sich die Partitur anzueignen, kann ich nicht sagen. Für die Sängerinnen und Sänger unserer Kantorei jedenfalls standen zwei Jahre bisweilen harte Arbeit vor diesem Erfolg. Das blaue A4-Buch mit der Messias-Partitur wurde zum ständigen Begleiter der Choristen. Wenn sie es jetzt weglegen, so spüren manche möglicherweise Erleichterung, manche eher Wehmut und bei anderen ist es vielleicht genauso wie bei mir tiefe Dankbarkeit, so ein berühmtes, bewegendes und gewaltiges Werk zu einem klitzekleinen Teil mitgestaltet haben zu dürfen. Zu Jahresbeginn 2018 wurden unsere



*Generalprobe gelungen, Aufführung trotzdem auch*

wöchentlichen Kantorei-Proben verlängert, Sonderproben für einzelne Stimmgruppen angesetzt und zwei Probensamstage absolviert. Nicht immer konnte Jede und Jeder teilnehmen. Krankheitsbedingte oder beruflich notwendige Abwesenheiten bei Chorproben ließen bei Mitsängern in der Stimmgruppe und nicht zuletzt auch bei unserem Kantor Sandro Weigert durchaus Nervosität aufkommen. Gelegentlich fühlten und hörten sich in den Proben einige Passagen des Händelschen Oratoriums auf einmal wieder völlig fremd und unbekannt an, wenn sie längere Zeit nicht angefasst wurden. Die Detailversessenheit und Akribie,

mit der Kantor Weigert den Chor an einzelnen Teilen des Werkes so lange arbeiten ließ, bis er tatsächlich mit dem Ergebnis „nicht ganz unzufrieden“ war, stellte Motivation und Begeisterung der Kantorei bisweilen auf eine harte Probe. Umso schöner war und ist es mitzuerleben, wenn sich alle Mühen gelohnt haben, wenn funktioniert, was so lange geplant und geübt wurde und vor allem wenn in den Herzen ankommt, was Händels Meisterwerk in seiner bewegenden Vertonung der Heilsgeschichte von Jesus Christus immer wieder neu vermittelt: Lobet den Herrn, Halleluja, Amen!

*Foto: Fanny Fischer; Text: M. Jakob*

## DIES UND DAS

### Beendigung Kirchnerdienst Christian Partzsch

Zum 20. Mai hat unser Kirchner Christian Partzsch nach 12 Jahren Dienstzeit seinen Kirchnerdienst bei der Auferstehungskirchgemeinde beendet. Herr Partzsch ist schon einige Jahre Rentner und ist jetzt nach Zschachwitz gezogen, wo er sich in die dortige Gemeinde einbringen will. Wir danken Herrn Partzsch ganz herzlich für seinen

treuen Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihm in seinem neuen Zuhause alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit.

**Zugleich suchen wir ab August 2018 eine/n neue/n Kirchner/in für monatlich zwei Sonntagsgottesdienste.**

### Fehlerteufel!

Im letzten Heft hatten wir die Konfirmanden der Auferstehungskirchgemeinde abgedruckt. Gleich an erster Stelle sollte **Edna** Brox stehen.

Leider stand dort der Vorname Ihres Vaters. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

## 70 Jahre Landessynode nach dem 2. Weltkrieg

### Festgottesdienst in der Auferstehungskirche

Am 15. April erinnerten die Landessynodalen der 27. Landessynode in einem Gottesdienst an die erste Tagung der Landessynode 1948 in den Gemeinderäumen der Auferstehungskirche. Landesbischof Dr. Carsten Rentzing wies in seiner Predigt über den Text aus dem Johannesevangelium vom guten Hirten auf die Zeit des Nationalsozialismus hin, als viele Christen in der sächsischen Landeskirche den falschen Hirten nachgefolgt seien.

So auch die sich selbst so bezeichnende „braune Synode“. Vom August 1933 bis zu ihrer Selbstauflösung im Mai 1934 stellte sie sich bedingungslos in den Dienst des nationalsozialistischen Staates. Einige Vertreter der 15. Landessynode, allen voran ihr Präsident Graf Woldemar Vitzthum von Eckstädt, versuchten vergeblich, diese katastrophale Entwicklung im Frühjahr 1933 zu verhindern.

Nach der Selbstauflösung der „braunen Synode“ setzten seit Oktober 1935 Bekenntnissynoden die synodale Arbeit fort. Sie beriefen sich auf die Barmer Bekenntnissynode von 1934. Die mutigen Vertreter der Bekennenden Kirche protestierten u. a. gegen die Tilgung des Alten Testaments aus der Bibel.

Die Neuorganisation der sächsischen Landeskirche nach dem 2. Weltkrieg war sehr schwierig. Sie war durch den Kirchenkampf stark getroffen und auch die einsetzende politische stalinistische Repression kam erschwerend hinzu. So dauerte



*In seiner Predigt nahm der Landesbischof Bezug auf das biblische Bild des guten Hirten und verwies darauf, dass viele Christen in der sächsischen Landeskirche den falschen Hirten nachgefolgt seien.*





*Gemeinsames Abendmahl von Gemeinde und Mitgliedern der Landessynode*

es bis zum 5. April 1948, dass 74 neugewählte und berufene Synodale zusammentraten.

Als erster Präsident der neuen Synode wurde Reimer Mager gewählt. Er hatte die Bekennende Kirche in Sachsen maßgeblich mit aufgebaut und war mehrmals von der Gestapo verhaftet worden.

Die Herausforderungen der neugewählten 16. Landessynode waren vielfältig. Die Synodalen mussten zu den Tagungen eigene Lebensmittel mitbringen und das Papier war knapp. Herausragend für die erste Tagung war die Verabschiedung des Schuldbekenntnisses zur Vernichtung der Juden als

Kanzelabkündigung für den 10. Sonntag nach Trinitatis 1948. Im Jahre 1950 wurde eine neue Kirchenverfassung verabschiedet.

Am Ende der Legislatur im Herbst 1953 konstatierte Reimer Mager: „Nach der Zerstörung der landeskirchlichen synodalen Arbeit war es dieser Synode aufgetragen, das echte Wesen einer christlichen Synode den Gemeinden wieder deutlich zu machen. Synoden sind keine Parlamente, in denen sich der einzelne Parlamentarier seines Wahlauftrages entledigt, sondern im Mittelpunkt aller synodalen Arbeit hat der Herr Christus selber zu stehen.“

*Text: Bettina Westfeld, Fotos: EVLKS*

## Kampf um die Ehre

Wenn in meiner Kindheit zwischen uns Jungs in der Hinterhofclique ein Wettkampf ausgerufen wurde, sei es beim Tischtennis-Chinesisch, beim Kirschkerne-Weitspucken oder beim Tieftauchen im Flachswehrbecken, dann galt es vor der knallharten Auseinandersetzung noch eine zentrale Frage zu klären. Worum geht es? Im Sinne von: Was gibt's zu gewinnen, was ist der Preis? Doch da uns weder ausreichend Geld noch Süßkram zur Verfügung stand – wir hatten ja nüscht – ging es fast immer um die „Ehre“. Da ich ein ganz passabler Tischtennis-Chinesisch-Spieler, ein recht talentierter Weitspucker und ein durchaus beachtenswerter Tieftaucher im Flachswehrbecken war, geschah es mehrfach, dass ich derlei Nachwuchssportveranstaltungen als strahlender Champion beendete. Jaha, so war das! Zwei Minuten nach dem Kräfteressen allerdings stand ich dann so herum mit der tollen „Ehre“, die ich da gerade gewonnen hatte. Die andern hatten sich sofort dem nächsten Versteckspiel, Fangen oder Hoppekästeln gewidmet, niemand weit und breit, der einem ob der mühsam errungenen, großen „Ehre“ ein Softeis spendierte oder mich wenigstens gebührend bewunderte. Die „Ehre“ zu bekommen, so wurde mir von den cleveren Mitkombattanten bereits in Kindertagen unmissverständlich klar gemacht, ist eine absolut

brotlose Sache. Daran hat sich, will mir scheinen, bis heute nicht viel geändert. Auch in unserer Kirchgemeinde gibt es eine ganze Reihe von ehrenamtlichen Wettbewerben, die zwar ehrenvoll, aber eben auch völlig preislos stattfinden. Da gibt's ehrlich überhaupt nix zu gewinnen. Lassen Sie bloß die Finger davon. Sonst enden Sie noch wie die paar Verrückten, die den Kindergottesdienst vorbereiten, das Gemeindefest bestreiten, die Osternacht gestalten, ein Weihnachtsschauspiel aufführen, das Gemeindeblatt austragen, wie Leute, die die Kirche samstags für Besucher öffnen, sich um Gemeindegänge kümmern, für die Diakonie Spenden sammeln, im Kirchenvorstand die Gemeinde leiten und vertreten, Kurrendekinder betreuen, die Kirche reinigen, die im Kindergarten helfen, ältere Gemeindeglieder besuchen, in der Kantorei singen, Ausstellungen anbringen, Gemeindeausflüge organisieren, Gottesdienstbesucher begrüßen und vieles mehr, oder wie die völlig Irren, die freiwillig in ihrer Freizeit Texte fürs Gemeindeblatt verfassen. Wenn Sie da unvernünftigerweise dazu gehören wollen, dann ist Ihnen auch nicht mehr zu helfen, außer eben mit ein bisschen „Ehre“. Okay, dem oder der Ersten gebe ich vielleicht ein Softeis aus. Muss ja nicht unbedingt fürs Kirschkerne-Weitspucken sein. Habe die Ehre, Ihr

*Traugott*

**Monatsspruch:**

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.  
Hebr 13,2

|  | <b>Auferstehungskirchgemeinde</b>  |
|--|--|
| <p><b>3. Juni – 1. So. n. Trinitatis</b><br/>Jer 23,16-29<br/>Kollekte für Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit</p> | <p><b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>Pfarrer Sawatzki<br/>-Kantorei-<br/><b>anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch</b><br/><b>Großer Kindergottesdienst</b></p>   |
| <p><b>10. Juni – 2. So. n. Trinitatis</b><br/>1 Kor 14,1-3.20-25<br/>Kollekte für eigene Gemeinde</p>  | <p><b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>anschl. Hlg. Abendmahl<br/>Pfarrer Sawatzki</p>  |
| <p><b>17. Juni – 3. So. n. Trinitatis</b><br/>1 Joh 1,5-2,6<br/>Kollekte für Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</p>                       | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>OLKR i.R. Lerchner<br/>-Kinder- und Jugendposaunenchor-</p>   |
| <p><b>23. Juni – Samstag</b></p>   |  |
| <p><b>24. Juni – 4. So. n. Trinitatis</b><br/>1 Petr 1,8-12<br/>Kollekte für eigene Gemeinde</p>   | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Chormusik<br/>anschl. Hlg. Abendmahl<br/>Pfarrer Sawatzki<br/>-Frauenstimmen des Kammerchores-</p> <p><b>18:00 Uhr</b> Johannisandacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof<br/>Pfarrer Sawatzki<br/>-Posaunenchor-</p> |

*In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.*



## Jahreslosung:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offb 21,6

| Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde   | Zionskirchgemeinde   |
|---|--|
| <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Coschütz<br>Pfarrer i.R. Großmann   | <b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>OLKR Lerchner   |
| <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Gittersee<br>Herr Estel   | <b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>KR Dr. Teubner  |
| <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>in in Coschütz<br>Pfarrer i.R. Großmann  | <b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>KR Dr. Teubner  |
|   | <b>15:00 Uhr</b> Gottesdienst zum<br>Sommerfest mit Taufgedächtnis<br>Pfarrer Dr. Rabe |
| <b>14:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>zum Sommerfest<br>in Coschütz<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>und Vorbereitungskreis<br>(siehe auch Seite 16) | <b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Taufe<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>- Posaunenchor -        |

**Monatsspruch:** Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt. Hos 10,12

|   | <b>Auferstehungskirchgemeinde</b>  |
|---|--|
| <p><b>1. Juli – 5. So. n. Trinitatis</b><br/>           1 Mose 12,1-4a<br/>           Kollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus</p>       | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl<br/>           Pfarrer Sawatzki</p>                                     |
| <p><b>8. Juli – 6. So. n. Trinitatis</b><br/>           Apg 8,26-39<br/>           Kollekte für eigene Gemeinde</p>   | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>           Pfarrer Popp</p>   |
| <p><b>15. Juli – 7. So. n. Trinitatis</b><br/>           Phil 2,1-4<br/>           Kollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst</p>        | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl<br/>           KR Dr. Teubner</p>                                       |
| <p><b>22. Juli – 8. So. n. Trinitatis</b><br/>           1 Kor 6,9-14<br/>           Kollekte für eigene Gemeinde</p>   | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>           Superintendent i.R. Schmidt</p>  |
| <p><b>29. Juli – 9. So. n. Trinitatis</b><br/>           Jer 1,4-10<br/>           Kollekte für eigene Gemeinde</p>   | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>           OLKR i.R. Lerchner</p>   |
| <p><b>5. August – 10. So. n. Trinitatis</b><br/>           Jes 62,6-12 od. Sir 36,13-19<br/>           Kollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke</p> | <p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst<br/>           Gottesdienst<br/>           anschl. Hlg. Abendmahl<br/>           Pfarrer Sawatzki</p> |

*In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.*



**Jahreslosung:** Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6

| Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde   | Zionskirchgemeinde  |
|---|---|
| <b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Gittersee<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Eröffnung und Anrufung  | <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>mit Hlg. Abendmahl<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Eröffnung und Anrufung |
| <b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Coschütz<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Biblische Lesungen       | <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Biblische Lesungen                           |
| <b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Gittersee<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Psalmen, Lieder, Gebete | <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Psalmen, Lieder, Gebete                      |
| <b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Coschütz<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Predigt und Sakramente   | <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Predigt und Sakramente                       |
| <b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Gittersee<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Sendung und Segen       | <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>mit Hlg. Abendmahl<br>Pfarrer Dr. Rabe<br>Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“<br>Thema: Sendung und Segen      |
| <b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst<br>in Coschütz<br>Pfarrer Dr. Rabe  | <b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst<br>Pfr. i.R. Burkhardt<br>Thema: Bilder der Sommerausstellung   |

*Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.*

## „Einmal um die Welt“

Sommerfest der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde zum Johannistag



- ORT:** Kirchgemeindehaus Windbergstr. 20
- ZEIT:** Sonntag, 24. Juni 2018, 14:00 Uhr
- INHALT:** 14.00 Uhr Gottesdienst  
Im Anschluss gemütlicher, spannender und unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffeeklatsch, Märchenspiel, Spiel- und Bastelangeboten für Groß und Klein, Kinderschminken und zum Abschluss die traditionelle Bratwurst.
- GESUCHT WERDEN:** **Kuchenbäcker** – nach Rezepten aus aller Welt – Bitte tragen Sie sich in die Liste im Pfarramt ein!

## Predigtreihe „Gottesdienst erklärt“

Wie feiern wir den Gottesdienst? Was ist eine Liturgie? Was hat es mit den Lesungen auf sich? Warum wird manchmal nach einer Lesung das Halleluja gesungen und manchmal nicht? Wo nimmt unser Pfarrer immer die Texte für die Predigt her? Wann und warum stehen wir während des Gottesdienstes auf? Diese und andere Fragen sollen an den fünf Sonntagen im Juli von

Pfarrer Dr. Rabe erläutert werden. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie/Euch neugierig machen können und laden Sie/Euch ganz herzlich zu unserer Predigtreihe ein:

- 1. Juli „Eröffnung und Anrufung“
  - 8. Juli „Biblische Lesungen“
  - 15. Juli „Psalmen, Lieder, Gebete“
  - 22. Juli „Predigt und Sakramente“
  - 29. Juli „Sendung und Segen“
- (Ort und Zeit: siehe Gottesdiensplan)



**Fr., 1.6.**



**Kinderkonzert**

16:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße  
Tomomi Okuno und Anne Irmeler-Köhler–Flöten  
KMD Sandro Weigert – Cembalo, Orgelpositiv, Klavier  
Eintrittskarten zu 3 Euro sind an der Tageskasse erhältlich.

**Mi., 6.6.**



**Café im Kirchsaal**

14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz  
„Israel-Jerusalem: Eindrücke von Stadt und Land und vielen menschlichen Begegnungen“ mit Pfarrerin S. Münch

**Do., 7.6.**

**Glaubensgespräch**

19:30 Uhr Zionskirche  
Thema: Römerbrief Kapitel 13

**Mi., 13. 6.**

**Meditativer Gemeindeabend mit Andacht und Stille**

19:00 – 21:00 Uhr Zionskirche  
„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“  
Gestaltung: Silvia Kramer

**Fr., 15.6.**

**Fröhlicher Freitag**

18:00 Uhr Kirchgelände Reckestr.  
Fröhlicher Sommerabend mit Bratwürsten, Getränken und Liedern (Fällt bei schlechtem Wetter aus!)

**Sa., 16.6.**



**Orchesterkonzert**

19:30 Uhr Auferstehungskirche  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Trompeten-Ouvertüre op. 101  
Johann Carl Christian Fischer:  
Symphonie C-Dur mit 8 obligaten Pauken  
Kurt Striegler:  
Scherzo Capriccio für Pauken und Orchester, op. 34  
Robert Volkmann: Sinfonie Nr. 1, op. 44  
Cornelius Altmann – Pauken  
Orchester der Auferstehungskirche  
Prof. Steffen Leißner – Leitung  
Eintrittskarten zu 12/10/8 Euro sind ab 07.05.2018 im Pfarramt und in der Senioren-Residenz „Am Müllerbrunnen“ erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).



Sa., 23.6.

**Sommerfest**

15:00 Uhr Zionskirche

So., 24.6.

**Sommerfest**

14:00 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal Coschütz  
anschließend Kaffeetrinken, Märchenspiel, Spiel- und  
Bastelangebote für Groß und Klein, Kinderschminken

So., 24.6.

**Gottesdienst mit Chormusik**

9:30 Uhr Auferstehungskirche

Felix Mendelssohn Bartholdy:

3 Motetten für Frauenchor und Orgel op. 39

Frauenstimmen des Kammerchores der  
Auferstehungskirche

KMD Sandro Weigert – Orgel

Jonathan Witschas – Leitung



So., 24.6.

**Johannisandacht**

18:00 Uhr Äußerer Plauenscher Friedhof

Di., 26.6.

**Treff am Dienstag**

15:00 Uhr Zionskirche

„Biblische Gesichter“

Pfr. i.R. Christian Burkhardt spricht zu den Bildern, die im  
Sommer unseren Gemeindesaal bereichern

Fr., 29.6.

**„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“**

19:00 Uhr Auferstehungskirche

Philharmonischer Kinderchor Dresden

Prof. Gunter Berger – Leitung

Iris Geißler – Klavier

Eintritt frei – Kollekte erbeten.



Mi., 04.07.

**Café im Kirchsaal**

14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

„Wir genießen den Sommer – vielleicht auch im Garten“



**Fr., 6.7.**

**Messe h-Moll BWV 232 von Johann Sebastian Bach**

19:00 Uhr Auferstehungskirche

Meneka Senn - Sopran, Boukje van Gelder - Alt,

Johan Vermeer - Bass, Ingwer van Hoek -Horn

Utrecht Studenten Chor und Orchester

Gilles Michels - Leitung

Eintrittskarten zu 12 Euro (erm. 9 Euro) sind ab 18:00 Uhr an der Abendkasse erhältlich.



**Di., 24.7.**

**Treff am Dienstag**

15:00 Uhr Zionskirche

„Sommerzeit – schöne Zeit ...“

Eine fröhliche Stunde bei Musik und Sommerbowle,  
gestaltet von Edeltraud Schulze und Musikanten

**„Das Recht auf ein Gutes Leben“**

**30 Jahre Ökumenische Versammlung**

Am Dienstag, 19. Juni 2018, laden die Initiativen „anders wachsen“, „Bunte Kirche Neustadt“ und der Kirchenbezirk Dresden Mitte in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen in die St.-Pauli-Ruine am Königsbrücker Platz ein. Dort sind ab 19 Uhr Grupo Sal und Alberto Acosta mit dem Programm „Buen vivir – Das Recht auf ein Gutes Leben“ zu erleben. Grupo Sal machen seit über 30 Jahren leidenschaftliche lateinamerikanische Musik, immer in Verbindung mit brisanten entwicklungs- und umweltpolitischen Themen. Auch ihr Dresdner Konzert soll die Menschen ins

Gespräch bringen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Ressourcenverteilung und Gerechtigkeit. Schon vor 30 Jahren wurde darüber diskutiert – weltweit und auch in Dresden: Die Ökumenische Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung 1988/89 in der Kreuzkirche markierte eine Station auf dem gemeinsamen Lernweg der christlichen Kirchen, genannt „Konziliarer Prozess“. Der 19. Juni ist Startpunkt zum 30-jährigen Jubiläum und soll Impulse und Inspiration zum Handeln für eine bessere Zukunft geben.

[www.anders-wachsen.de](http://www.anders-wachsen.de)

## Lecker und interessant

Unsere Konfifahrt nach Berlin vom 13. - 15. April 2018

Am Wochenende genau zwei Wochen vor unserem Festtag fuhren wir Konfirmanden gemeinsam mit dem Zug und begleitet von Herrn Sawatzki und Herrn Hochmuth nach Berlin, was nun schon eine echte Tradition in unserer Gemeinde ist.

Unser Quartier schlugen wir in der BDP Gäste-Etage auf, einer wirklich coolen Unterkunft. Nach dem gemeinsamen Essen am Freitagabend setzten wir uns alle zusammen und unterhielten uns.

Am Samstag gab es ein leckeres Frühstück und dann ging es in die Bernauer Straße zu einer Mauerführung, bei der wir einen Nachbau des Berliner Grenzstreifens erklärt bekamen, was ziemlich interessant war. Anschließend konnten wir uns selbst in kleineren Gruppen in Berlin

umschauen; wir waren z.B. im Ritter-sport-Museum. Hm!

Am Abend standen Nudeln mit Tomatensoße für alle auf dem Speiseplan, gekocht von Anna, Dorian, Edna, Kurt, Swantje und uns beiden – und keiner hat sich beschwert, also hat es offenbar geschmeckt! Mit gemeinsamen Spielen, z.B. dem „Parlament“, klang der Tag aus.

Und bevor wir am Sonntag zurück nach Dresden fuhren, hatten wir noch Zeit für einen Spaziergang an der East Side Gallery.

Schade, dass diese Fahrt erst am Ende unserer Konfizeit statt fand, denn erst jetzt kennen wir uns so richtig gut. Danke an unsere Begleiter!

*Text: Jonathan Jakob und Marten Milde*

*Foto: Jonathan Jakob*



*Gemeinsam unterwegs auf Berliner Pflaster*



|  |            |                       |           |
|--|------------|-----------------------|-----------|
| <b>Kirchenkrümel</b>   | Kita       | donnerstags           | 09:00 Uhr |
| Kinder 0-3 Jahre mit Eltern<br>(Auskunft über Katharina Bretschneider Tel. 0152/22547708 oder 4720851) |            |                       |           |
| <b>Kleine-Leute-Treff</b>  | Zion       | Samstag, 2.6.         | 10:00 Uhr |
| Vorschulkinder   |            |                       |           |
| <b>Kinderkreis „Singen, Bewegen und Spielen“</b>   | Coschütz   | Samstag, 16.6., 30.6. | 10:00 Uhr |
| <b>Kindertreff/Teestube*</b>   |            |                       |           |
| 1. und 2. Klasse   | Gittersee  | freitags              | 15:15 Uhr |
| 3. und 4. Klasse   | Gittersee  | freitags              | 14:00 Uhr |
| 5. und 6. Klasse   | Gittersee  | freitags              | 16:15 Uhr |
| <b>Teenietreff/Teestube*</b>   |            |                       |           |
| 7. und 8. Klasse   | Gittersee  | freitags              | 17:15 Uhr |
| <b>Christenlehre</b>   | Plauen     | Auskunft im Pfarramt  |           |
| <b>Konfirmandenunterricht</b>  |            |                       |           |
| Klasse 7   | Zion       | donnerstags           | 17:00 Uhr |
| <b>Konfirmandenprojekt</b>   | Plauen     | mittwochs             | 16:30 Uhr |
| <b>JG/Teestube*</b> (ab 9. Klasse)   | Gittersee  | freitags              | 18:15 Uhr |
| <b>Junge Gemeinde</b>  | Plauen     | dienstags             | 19:30 Uhr |
| <b>Aktion Ameise</b>   | Plauen     | Freitag, 1.6., 15.6.  | 15:00 Uhr |
| <b>Pfadfinder</b>  | Plauen     | nach Absprache        | monatlich |
| VCP Pilgrim Dresden Süd  |            |                       | samstags  |
| Ansprechpartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)                                  |            |                       |           |
| <b>Kindergottesdienst</b>  | Pl, Co, Zi | s. Gottesdienstplan   |           |
| <b>Kirchenmusik</b>  | Plauen     |                       |           |
| Blockflötenkreise  |            | montags               | 14:30 Uhr |
|  |            | dienstags             | 14:30 Uhr |
|  |            | donnerstags           | 14:00 Uhr |
| Blechblas- und Orgelunterricht   |            | nach Vereinbarung     |           |
| Junge Kantorei (ab 7. Klasse)  |            | donnerstags           | 17:30 Uhr |
| Große Kurrende (2.–6.Klasse)   |            | donnerstags           | 16:30 Uhr |
| Kleine Kurrende I (ab 3 J.)  |            | mittwochs             | 15:30 Uhr |
| Kleine Kurrende II   |            | freitags              | 15:30 Uhr |
| (Vorschulkinder und 1. Klasse)   |            |                       |           |
| Kinder- u. Jugendposaunenchor  |            | dienstags (14-tägig)  | 18:00 Uhr |

## Neuer Kinderkreis im Kirchsaaal Coschütz

In Coschütz gibt es ein neues Angebot für Kinder von 3 - 9 Jahren. Pfarrerin Maria Rentzing und Gesine Estel werden in der Regel einmal monatlich samstags gemeinsam mit den Kindern singen und spielen. Im Juni gibt es wegen der sich anschließenden Sommerferien gleich zwei Termine: 16.6. und 30.6. jeweils um 10:00 Uhr.

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4; Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

# ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

|   |   |
|---|---|
| <b>Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen</b>  |   |
| <b>Pfarramt:</b> Karin Dietrich<br>Reckestraße 6, 01187 Dresden<br>Telefon: 4 71 72 49 / Telefax: 2 13 77 32  | Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr<br>Di. auch 15:00–18:00 Uhr<br>Mittwoch geschlossen   |
| <b>Während des Urlaubs von Frau Dietrich (4.6.–29.6.) ist das Pfarramt nur dienstags von 15:00-18:00 Uhr und freitags von 10:00-12:30 Uhr geöffnet.</b>                           |   |
| <b>Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:</b>  | Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung  |
| <b>Internet:</b> <a href="http://www.auferstehungskirche-dresden.de">www.auferstehungskirche-dresden.de</a>   | <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:kg.dresden_plauen@evlks.de">kg.dresden_plauen@evlks.de</a>   |
| <b>Friedhofsverwaltung:</b> Fr.-Meister A. Thiele<br>Bernhardstraße 141, 01187 Dresden<br>Telefon/Telefax: 4 01 06 83   | Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr<br>Di. auch 15:00–18:00 Uhr<br>Mittwoch geschlossen   |
| <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:friedhof-dresden-plauen@gmx.de">friedhof-dresden-plauen@gmx.de</a>   |   |
| <b>Kindergarten:</b> Leiterin Kristina Günther<br>Krausestraße 5, 01187 Dresden   | Telefon/Telefax: 4 72 08 51<br><b>E-Mail:</b> <a href="mailto:AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de">AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de</a>  |
| <b>Bankverbindungen:</b>  | <b>Bank für Kirche und Diakonie eG</b><br>BIC: GENODED1DKD  |
| <i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i><br><b>Kontoinhaber:</b> KBZ DD Nord/Kassenverwaltung   | IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36<br><b>Erster Verwendungszweck: RT 0927</b>  |
| <i>Kirchgeld:</i><br><b>Kontoinhaber:</b> Auferstehungskirchgemeinde  | IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26   |
| <i>Kindergartengebühren:</i><br><b>Kontoinhaber:</b> Auferstehungskirchgemeinde   | IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18   |
| <i>Friedhofsgebühren:</i><br><b>Kontoinhaber:</b> Auferstehungskirchgemeinde  | IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34   |
| <i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i><br><b>Kontoinhaber:</b> Förderkreis Kirchenmusik e.V.   | IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13   |
| <b>Mitarbeiter:</b><br>Pfarrer Stephan Sawatzki<br>Kantor Sandro Weigert<br>Gemeindepädagoge Uwe Claus<br>Gemeindepädagoge Falk Hochmuth<br>Hausmeister Stefan Zimmermann         | Krausestraße 3, Telefon: 2 04 37 24<br>E-Mail: <a href="mailto:Sandro_Weigert@gmx.de">Sandro_Weigert@gmx.de</a> , Tel.: 4 04 38 63<br>Rathausstraße 4, Telefon: 4 03 60 55<br>Bamberger Straße 43, Telefon: 4 70 84 14<br>F.-C.-Weiskopf-Platz 9, Telefon: 4 76 11 32 |
| <b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes:</b>  | Matthias Ketzner  |
| <b>Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee</b>   |   |
| <b>Pfarramt und Friedhofsverwaltung:</b><br>Windbergstraße 20, 01189 Dresden<br>Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13   | Sabine Bruns<br>Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr  |
| <b>Sprechzeiten mit Pfr. Dr. Rabe</b> bitte telefonisch vereinbaren oder per SMS: 01573 871 82 35   |   |
| <b>Internet:</b> <a href="http://www.kirche-dresden-gittersee.de">www.kirche-dresden-gittersee.de</a>   | <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:paulgerhardtddd@web.de">paulgerhardtddd@web.de</a>   |
| <b>Bankverbindung:</b><br>IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12   | <b>Bank für Kirche und Diakonie eG</b><br>BIC: GENODED1DKD  |
| <b>Mitarbeiter:</b><br>Pfarrer Dr. Harald Rabe<br>Gemeindepädagoge Uwe Claus  | Windbergstr. 20, Telefon: 4 01 03 69<br>Rathausstraße 4, Telefon: 4 03 60 55  |
| <b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes:</b>  | Pfr. Dr. Harald Rabe  |
| <b>Impressum:</b>   |   |
| <b>Herausgeber:</b> Ev.-Luth. Kirchengemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee  |   |
| <b>Redaktion:</b> Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Reinhard Gütz, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Anja Schoof   |   |
| <b>Anschrift der Redaktion:</b> Reckestraße 6, 01187 Dresden  |   |
| <b>Redaktionsschluss:</b> 16.05.2018 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18.07.2018   |   |
| <b>Titelbild:</b> Jörg Zessin   |   |
| <b>Herstellung:</b> addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf  |   |
| <i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i> |   |

